

Änderungsprotokoll zum Qualitätsbericht

In der folgenden Auflistung wird Bezug genommen zu Einzelaspekten der Stellungnahme der Schulleitung des Gymnasiums Dionysianum Rheine zum Berichtsentwurf. Alle Änderungen zum Berichtsentwurf sind in der nachfolgenden Übersicht gelistet.

Stellungnahme Schulleitung	<p>S.16 (Kapitel 4.2.1) Die Überschrift irritiert, da sie sich nicht unserer Formulierung</p> <p style="text-align: center;"><i>Unsere Schule heute für morgen seit 1659.</i></p> <p>bedient, sondern sie neu interpretiert. Vermutlich war dies eine bewusste Entscheidung?</p>
Kommentar durch das Qualitätsteam	<p>Die für die erste Bilanzierungsfolie gewählte Überschrift zum Kapitel 4.2.1 „Das Dionysianum zwischen Tradition und Moderne“ stammt aus dem Interview mit den Lehrkräften. Besonders hervorgehoben wurde in diesem Kontext das besondere Schulgebäude, welches in Teilen an eine Filmkulisse (Harry Potter, Schloss Hogwarts) erinnert.</p> <p>Es handelt sich hierbei um keine bewusste Umformulierung von „Unsere Schule heute für morgen – seit 1659“, zumal diese von der Schulleitung aufgeführte Formulierung im Schulprogramm nicht enthalten ist.</p>
Änderungen im Bericht zur Qualitätsanalyse	keine

Stellungnahme Schulleitung	<p>S.16 (4.2.1) im Bereich Schulleben erwarten wir eine stärkere Berücksichtigung außerunterrichtlicher Aktivitäten wie Konzerte, Förderangebote, Wettbewerbe usw.</p>
Kommentar durch das Qualitätsteam	<p>Die vielfältigen außerunterrichtlichen Aktivitäten werden im Bericht (Seite 16) besonders hervorgehoben:</p> <p>„Das Dionysianum präsentiert sich als moderne Schule mit einem vielfältigen unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Angebot. Dazu zählen beispielsweise der für alle Schülerinnen und Schüler verpflichtende bilinguale Unterricht in drei Sachfächern, die konzeptionell verankerten Förder- und Förderangebote, vielfältige Austauschprogramme und Wettbewerbe, ein umfangreiches Kurswahlangebot, gesichert durch Kooperationen mit benachbarten Schulen, sowie zahlreiche außerunterrichtliche Angebote im AG-Bereich.“</p> <p>Konzerte werden nicht explizit genannt, sind aber hier mit einbegriffen, da die Auflistung nicht abschließend ist.</p>
Änderungen im Bericht zur Qualitätsanalyse	Die Liste der außerunterrichtlichen Angebote wurde durch „diverse Konzerte zu unterschiedlichen Anlässen“ ergänzt.

Stellungnahme Schulleitung	S. 17 (Kapitel 4.2.1) Ungewöhnlich wirkt der Ansatz, Schulentwicklungsprozesse mit messbaren Zielformulierungen ins Schulprogramm zu integrieren.
Kommentar durch das Qualitätsteam	<p>Eine Planung der Schulentwicklung (mit den Elementen Entwicklungsziele, Arbeitsplan, Fortbildungsplanung, Planungen zur Evaluation) ist gemäß Runderlass des Ministeriums für Schule und Bildung (BASS 14-23, Nr. 1) Grundbestandteil eines Schulprogramms.</p> <p style="text-align: center;">14-23 Nr. 1 Schulprogrammarbeit</p> <p style="text-align: center;">RdErl. d. Ministeriums für Schule und Weiterbildung v. 16.09.2005 (ABl. NRW. S. 377)¹</p> <p>Das Schulprogramm enthält als Grundbestandteile eine Schuldarstellung (Elemente z.B. Leitbild einer Schule, pädagogische Grundorientierungen und Erziehungsauftrag, Bericht über die bisherige Entwicklungsarbeit) und eine Planung der Schulentwicklung (mit den Elementen Entwicklungsziele, Arbeitsplan, Fortbildungsplanung, Planungen zur Evaluation). Dabei sind die Felder Unterricht und Erziehungsarbeit unter Einbeziehung des Prinzips der umfassenden Förderung aller Schülerinnen und Schüler in besonderer Weise zu berücksichtigen.</p> <p>Die Schulen schreiben das Schulprogramm regelmäßig fort und überprüfen in regelmäßigen Abständen die Wirksamkeit des Schulprogramms sowie den Erfolg ihrer Arbeit.</p> <p>Die Schulaufsicht nutzt die Schulprogramme entsprechend ihrem Auftrag für die kontinuierliche Entwicklung und Sicherung der Qualität der schulischen Arbeit (§ 3 Abs. 2 i.V.m. § 86 Abs. 3 SchulG - BASS 1-1).</p>
Änderungen im Bericht zur Qualitätsanalyse	keine

Stellungnahme Schulleitung	S.17 (5.1.1.1 und 5.1.1.2) Im Bereich Schulleitung halten wir die Aussagen für nicht zielführend, weil sie (und die Prüfitems) nicht dem Konzept agiler Schulleitung genügen (siehe z.B. FBs Digitaloffensive), welches seit 2013 am Dionysianum praktiziert wird. Überkomplexe Systeme lassen sich nicht so eng mit einem Qualitätskreislauf führen, wie sie es fordern. Selbst ein „spiralischer“ Ansatz“ wäre unzureichend.
Kommentar durch das Qualitätsteam	Wir von der Qualitätsanalyse stellen keine Forderungen, sondern wir zeigen Möglichkeiten auf, wie schulische Entwicklungsziele beispielsweise transparent gestaltet und nachhaltig umgesetzt werden können. Eine Idee ist hier sicherlich die Arbeit mit einem Qualitätskreislauf. Inwieweit das Dionysianum dieses oder ein anderes Instrument für ihre Qualitätsentwicklung nutzen möchte, liegt im Ermessen der Schule.
Änderungen im Bericht zur Qualitätsanalyse	keine

Stellungnahme Schulleitung	S.17 Im Bereich soziales Lernen erwarten wir eine stärkere Betonung des umgesetzten Konzepts gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch, des Präventionstags, samt Integration ins Schulprogramm.
Kommentar durch das Qualitätsteam	„Das Schutzkonzept gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch [...] ist Teil unseres Konzepts für soziales Lernen“, so heißt es im ersten Satz des eingereichten Konzeptes zum sozialen Lernen. Auf dieses Konzept nimmt der Bericht umfassend Bezug (Seite 18): „Ein überzeugendes Konzept zum sozialen Lernen mit Schwerpunkten für die einzelnen Jahrgangsstufen nimmt die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen klar in den Blick. Die Schülerinnen und Schüler starten in der Erprobungsstufe mit Projekten zum „Ankommen am Dionysianum“, werden zu Beginn der Mittelstufe mit Programmen zum „Ankommen bei mir“ durch ihre Pubertät begleitet, bevor sie im weiteren Verlauf der Mittelstufe auf das „Ankommen in der Gesellschaft“ und in der Oberstufe auf das „Hinausgehen in die Welt“ vorbereitet werden. [...] Mit dem Konzept der Klassenpaten erleichtern ältere Schülerinnen und Schüler das Ankommen der Fünftklässler am Dionysianum.“
Änderungen im Bericht zur Qualitätsanalyse	keine

Stellungnahme Schulleitung	S.18. Wir wünschen uns die Berücksichtigung der Schüler als Multiplikatoren (SaMs).
Kommentar durch das Qualitätsteam	Die Schüler als Multiplikatoren werden im Bericht (Seite 18) berücksichtigt. Dort heißt es: „Beispielsweise können sich die Schülerinnen und Schüler zum Schülermultiplikator [...] ausbilden lassen“. Allerdings weicht die vom QA-Team verwendete Begrifflichkeit „Schülermultiplikator“ von der Terminologie der Schule ab.
Änderungen im Bericht zur Qualitätsanalyse	Ersetzung des Begriffes „Schülermultiplikator“ durch die in der Schule gängigen Terminologie „Schüler als Multiplikator (SaMs)“.

Stellungnahme Schulleitung	Grundsätzlich: Wir hätten uns gewünscht, dass die Entwicklung der Schule seit der letzten QA 2013 und mit den bis 2015 umgesetzten Zielvereinbarungen sichtbar wird.
Kommentar durch das Qualitätsteam	Ist aktuell so nicht vorgesehen.
Änderungen im Bericht zur Qualitätsanalyse	keine

Münster, 13.06.2023

Dr. Jürgen Klomfaß, Teamleitung